

**Wolfgang Kundler**

## **Immer einmal mehr aufstehen, als hinfallen!**

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) hat in einer Studie ermittelt: „Wer ein Ehrenamt innehat, ist auch finanziell großzügiger“. Ehrenamtliche Helfer spenden Geld und/oder Zeit. Es gibt viele unterschiedliche Gründe, sich für Andere einzusetzen: Freude am Helfen, soziales Engagement, eigene berufliche Entwicklung, gemeinsame Aktivität, gesellschaftliche Mitgestaltung, etwas bewegen wollen, usw. Mein Motto: Wer viel gibt, der bekommt auch viel zurück. Mit dieser Einstellung bin ich bislang recht gut gefahren.

Ich selbst musste vor wenigen Jahren eine mittelschwere Krise wegstecken. Aus eigenen negativen Erlebnissen und Erfahrungen heraus ist mir sehr wohl bewusst, es geht nicht immer alles glatt im Leben. Erfolg im Leben bedeutet für mich seitdem: „Immer einmal mehr aufstehen, als hinfallen“. Also niemals liegen bleiben, sondern immer weitermachen. Ganz besonders wichtig war für mich in dieser Phase die Anerkennung durch andere Menschen und die intrinsische Motivation<sup>1</sup>, die in mir selber steckte. Bei mir waren es meine Frau und meine Kinder, die mir den notwendigen Rückhalt gaben. Genau an diesem Punkt greift das PATENMODELL. Mit dem JobPATEN steht dem Arbeitssuchenden jemand zur Seite, der dessen positive Aspekte betont, seine persönliche Motivation stärkt und wieder Optimismus aufbaut. Mit dem gestärkten Selbstwertgefühl helfen wir, bildlich gesprochen, dem gestolperten Hilfesuchenden wieder auf die Füße.

Mein Tipp für Arbeitssuchende: „Schau immer nach vorne und gib niemals auf!“

---

<sup>1</sup> Die intrinsische Motivation ist ein Konstrukt aus der Motivationspsychologie und kognitiven Lerntheorie, welches besagt, dass man sich mit etwas (z. B. Tätigkeit, Lernstoff) inhaltlich auf Grund eines inhärenten Motivs auseinandersetzt. Das bedeutet, dass die Beziehung zum Lernstoff den Lernenden motiviert. Das Verhalten wird demnach auch dann begonnen und aufrechterhalten, wenn mit ihm keine zum Motivationsobjekt externen Belohnungen (wie z. B. monetäre, materielle Anreize) oder Bestrafungen einhergehen. Die Belohnung erfolgt vielmehr durch (körperinterne) kognitive und affektive Prozesse. [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de), Stichwort: Intrinsische Motivation, Stand vom 16.09.2009

**Zum Autor:**

Wolfgang Kundler ist hauptberuflich als Lehrbeauftragter an einer Berufsfachschule tätig. Dort unterrichtet er Anwendungsentwicklung, Datenverarbeitung und Mikrocomputertechnik. Wolfgang Kundler arbeitet als JobPATE und im Ausbildungssektor ist er Mitglied des IHK-Prüfungsausschusses. Im Jahr 2007 gründeten er zusammen mit Susanne Angeli die „abakus Initiative für Bildung, Familie und Jugend e.V.“. Dieser Verein veranstaltet die „Lechfelder Lehrstellenbörse“ und die „LECHFELDGAUDI – Spiel ohne Grenzen“.